

4.5 *Scleropodium purum* (HEDW.) LIMPR.

Großes Grünstängelmoos

Hypnales - Brachytheciaceae

Morphologie: Die Stämmchen des kräftigen Moores sind bis zu 15 cm lang und einfach fiedrig verzweigt. Sie wachsen in lockeren, ausgedehnten Rasen von bleichgrüner bis gelblich glänzende Farbe. Die löffelförmigen, hohlen Blättchen sind dicht dachziegelig angeordnet, was den Ästchen und Stämmchen ein kätzchenförmiges Aussehen verleiht.

Ökologie: Das Grünstängelmoos liebt basen- und nährstoffreiche, oft etwas feuchte Böden. Häufig findet man es in Kiefernwäldern oder an (mit Kalkstein geschotterten) Waldwegen.

Verbreitung: Auf der Nordhalbkugel und in Neuseeland; durch Einschleppung kommt es auch im südlichen Südamerika vor, wo das Moos keine natürlichen Vorkommen hat. In Europa findet man es von der arktischen Tundra bis weit über die Waldgrenze in den Gebirgen.

Bestand und Gefährdung: Das Große Grünstängelmoos ist weit verbreitet und bildet stellenweise Massenvegetation. Gerne wächst es an von Menschen geschaffenen Standorten wie an Wegrändern, in Forsten oder in Parks. Durch Luftabschluss des Oberbodens kann es schädlich werden; es ist andererseits auch erosionsmindernd, indem es schnellen Wasserabfluss durch seine hohe Wasserbindungskapazität verhindert. In jüngster Zeit wurde es nur noch sehr selten mit Sporenkapseln beobachtet, was an eine Schädigung durch Luftschadstoffe denken lässt. Das Moos ist bundesweit nicht gefährdet.



(aus LANDWEHR 1984)

